

RES Westzipfelregion LEADER 2023 – 2027



Herzlich
willkommen!

digitales Zukunftsforum

am 22.02.2022



BEGRÜßUNG

NORBERT REYANS

VORSITZENDER DER LAG



Tagesordnung

- Aufbau der RES

Aus welchen Bausteinen besteht die Regionale EntwicklungsStrategie?

- Analyseergebnisse

Auf was können wir aufbauen? Welche Handlungsbedarfe sehen wir?

- Regionale Entwicklungsziele und Handlungsfelder

Wo soll es hingehen und in welchen Bereichen wollen wir tätig werden?

- Maßnahmenbereiche und Projekte

Was ist konkret zu tun?

- LAG-Struktur, Finanzierung und Kooperationspartner

Wie arbeiten wir? Wie setzen wir um?

- Ausblick & Verabschiedung

Wie geht's weiter?



Aufbau der RES

Auf was bauen wir auf?

- Auswertung vorhandener Unterlagen
- Bestandserfassung
- Akteursbeteiligung

Wo wollen wir hin?

- Inhaltliche Verknüpfung
- Regionale Strategie (resilienzgeleitet)
- Roter Faden

Wie kommen wir da hin?

- Ausarbeitung Maßnahmenbereiche und Einzelprojekte
- Kostenermittlung
- Finanzierungsplan
- Einwerbung von Fördermitteln



Tagesordnung

- Aufbau der RES

Aus welchen Bausteinen besteht die Regionale EntwicklungsStrategie?

- **Analyseergebnisse**

Auf was können wir aufbauen? Welche Handlungsbedarfe sehen wir?

- Regionale Entwicklungsziele und Handlungsfelder

Wo soll es hingehen und in welchen Bereichen wollen wir tätig werden?

- Maßnahmenbereiche und Projekte

Was ist konkret zu tun?

- LAG-Struktur, Finanzierung und Kooperationspartner

Wie arbeiten wir? Wie setzen wir um?

- Ausblick & Verabschiedung

Wie geht's weiter?



Beteiligung als wesentliches Fundament, u. a.



Weihnachtsmarkt Gangelt



Zukunftsworkshop „for teens“ 27.01.



Analyse



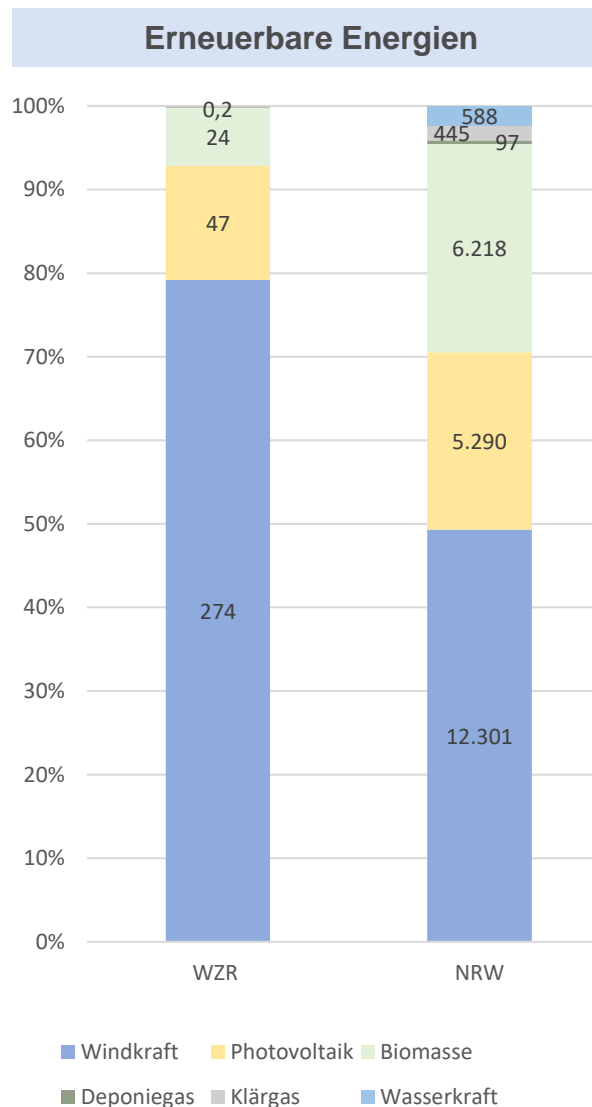
Klimawandel und -anpassung (Dürre)

Quelle: Ron Weimann



Hochwasser

Quelle: Ron Weimann



In der Region erzeugte Erneuerbare Energien (EE) decken rund 60% des Energiebedarfs der Region. (18 % in NRW)

Gemeinde Waldfeucht produziert mehr EE als diese selbst verbraucht.

Analyse

AZ - Donnerstag, 7. Januar 2021 - Nummer 5

LOKALES

Seite 13 C

Mehr Chancen und Förderung für Kinder

Die Initiative Kinderchancentafel erhält Mittel aus dem Verfügungsfonds des Städtebauförderprogramms

VON DETTMAR FISCHER

HEINBERG-ÜBERBRUCH Die Kinderchancentafel der Evangelischen Kirchengemeinde Heinsberg bietet Angebote für Kinder in Oberbruch als Ergänzung zu dem, was Eltern, Familie, Schule und andere leisten können.

Der Ziel ist es, Kinder in ihren Fähigkeiten zu stärken und zu befähigen, sich mit Hilfe der dortigen Möglichkeiten selbst neu zu entdecken. Die Initiatoren wollen nicht nur ein regelmäßiges warmes Essen anbieten, sondern den Kindern darüber hinaus auch die Chance geben, an einer qualifizierten Hausaufgabenbetreuung teilzunehmen und Angebote der sozialen Teilhabe zu nutzen.

„Wir wollen gemeinsam Stärken, Interessen und Talente entdecken und auch fördern. Wir wollen das Selbstbewusstsein der Kinder soweit aufbauen, dass sich der Mut zum Ausprobieren entwickelt“, macht Pfarrer Sebastian Walde deutlich.

Um der Kinderchancentafel das Erreichen ihrer Ziele finanziell etwas zu erleichtern, erhalten die Initiatoren die Kinderchancentafel Mittel aus dem Verfügungsfonds des Städtebauförderprogramms für die Ausstattung des Gebäudes an der Quartersmauer in Oberbruch vor, die mit Mitteln aus dem Verfügungsfonds ausgestattet werden.

Die Leiterin der Kinderchancentafel, Monika Lang (2.v.l.) und Pfarrer Sebastian Walde (r.) stellen die Quartiersmauerin Gölzen Litherland (l.) und Bürgermeister Kai Lohs (2.v.r.) die neuen Räume der Kinderchancentafel in Oberbruch vor, die mit Mitteln aus dem Verfügungsfonds ausgestattet werden.

Foto: M&K

Soziales und Bildung

Verfügungsfonds kann jeder Bürger, Verein oder jede Institution stellen. Gelder werden in Form von Unterstützung von Kirchhoven oder Oberbruch, nachbarschaftliche Projekte, ...

des Ortskerns (Lage im Fördergebiet), Verbesserung des Images und ...

Multibus: Nachfrageorientiertes ÖPNV-Angebot

Quelle: Westverkehr GmbH

Kultur im öffentlichen Raum

Oberbruch das sind wir!

Quelle: Ron Weimann

Regionale SWOT – Überblick

<p>Regionale Stärken</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Westlichste Region Deutschlands und Grenzgeschichte als Alleinstellungs- und Identifikationsmerkmal ▪ Attraktive grenzüberschreitende Tourismusregion (Radfahren, Wandern) mit punktuellen Highlights ▪ Großer gesellschaftlicher Zusammenhalt durch bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement ▪ Eingespielte interkommunale Zusammenarbeit unter dem Dach der Westzipfelregion... 	<p>Regionale Schwächen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vielerorts fehlende Versorgungsstrukturen und mangelnde Erreichbarkeiten ▪ Starke Pkw-Abhängigkeit bei unzureichendem ÖPNV-Angebot (v. a. in peripheren Ortslagen, insb. fehlender schienengebundener ÖPNV) ▪ Weiterentwicklungsbedarf von Freizeit- und Kulturangeboten (v. a. für Kinder und Jugendliche sowie generationenübergreifend) ▪ Z. T. fehlende Qualität und Vielfalt touristischer und gastronomischer Angebote ▪ Maßnahmen zum Klimaschutz und Klimaanpassung ausbaufähig (öffentlicher + privater Sektor)
<p>Regionale Chancen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wachsendes Bewusstsein für regionale/hochwertige Produkte als Entwicklungschance für Landwirtschaft ▪ Mobile und digitale Lösungen zur Schließung von Angebots- und Versorgungslücken (z. B. mobiler Dorfladen, Telemedizin) ▪ Institutionalisation der Westzipfelregion und Verstetigung sowie Professionalisierung der Zusammenarbeit ▪ Ausbau der internationalen Zusammenarbeit (mit den Niederlanden und Belgien) z. B. im Tourismus 	<p>Regionale Risiken</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zu langsame Anpassung an den sich beschleunigenden Klimawandel (v. a. Zunahme der Betroffenheit und Verwundbarkeit bei Extremwetterereignissen) ▪ Fortschreitender demographischer Wandel und starke Alterung der Gesellschaft (z. B. Fachkräftemangel, Mitgliederrückgänge in Vereinen, fehlende Hofnachfolgen) ▪ Weiteres Ausdünnen der wohnortnahen Grundversorgung (u. a. durch Bedeutungswachstum E-Commerce)

Tagesordnung

- Aufbau der RES

Aus welchen Bausteinen besteht die **Regionale EntwicklungsStrategie**?

- Analyseergebnisse

Auf was können wir aufbauen? Welche Handlungsbedarfe sehen wir?

- **Regionale Entwicklungsziele und Handlungsfelder**

Wo soll es hingehen und in welchen Bereichen wollen wir tätig werden?

- Maßnahmenbereiche und Projekte

Was ist konkret zu tun?

- LAG-Struktur, Finanzierung und Kooperationspartner

Wie arbeiten wir? Wie setzen wir um?

- Ausblick & Verabschiedung

Wie geht's weiter?



Regionale Entwicklungsziele

Überbau: UN-Ziele für eine nachhaltige Entwicklung



Steigerung der Resilienz im ländlichen Raum (Konsensbildung Förderung partizipativer Strukturen Nachhaltige Prozesse Förderung von Institutionen)

heruntergebrochen auf die Westzipfelregion

Regionale Leitidee



GEMEINSAM(E) SPITZE!

bezieht sich auf

- auf die besondere geographische Lage

ist aber **zugleich Zukunftsanspruch für unser Handeln**, z.B.
Spitze im Bezug auf

- erneuerbare Energien
- regionale Wertschöpfung und Produkte
- gesellschaftlichen Zusammenhalt und Kultur / Bildung für alle

...

Regionale Leitidee und regionale Ziele (Auszug)



GEMEINSAM(E) SPITZE!

Regionale Entwicklungsziele

- Unsere Ortskerne sind lebendig und zeichnen sich durch gesunde Lebens- und Arbeitsverhältnisse aus
- Unsere strategische Zusammenarbeit im Klimaschutz ist vorbildlich und effektiv
- Unsere Daseinsvorsorge ist zukunftsorientiert aufgestellt und durch nachhaltige und flexible Mobilitätsangebote gut erreichbar
- ...

Handlungsfelder

Basis: Themenfelder der Zukunftskonferenz



Tourismus und Naherholung

+



Regionale Wertschöpfung



Demographischer Wandel und
Generationengerechtigkeit

+



Wirtschafts- und Bildungsstandort



Klima- und Umweltschutz

+



Ortsentwicklung / Ortskerne /
Identität



Dorfleben

+



Daseinsvorsorge und Mobilität

Handlungsfelder

Basis: Themenfelder der Zukunftskonferenz

Klima- und Umweltschutz
Ortsentwicklung / Ortskerne / Identität



**Klima- / Umweltschutz &
Ortsentwicklung**

Dorfleben
Demographischer Wandel &
Generationengerechtigkeit
Daseinsvorsorge & Mobilität



**Dorfleben &
Daseinsvorsorge**

Regionale Wertschöpfung
Wirtschafts- & Bildungsstandort
Tourismus & Naherholung



Regionale Wertschöpfung

Schwerpunkte der Handlungsfelder



- Natur, Umwelt und Biodiversität
- Klimaschutz u. Klimaanpassung
- Energie & Bauen
- Wohnen & Baukultur
- Öffentliche Räume



- Gesellschaftlicher Zusammenhalt
- Vereinswesen & Ehrenamt
- Kultur & Bildung
- Nahversorgung & Gesundheitsvorsorge
- Mobilität & Erreichbarkeiten



- Landwirtschaft und Kulturlandschaft
- Tourismus und Naherholung
- Regionale Produkte und Ernährung
- Handwerk und Gastronomie
- Wirtschaftsförderung u. Regionalmarketing

Querschnittsthemen

Regionale Resilienz

Beteiligung / Teilhabe & Barrierefreiheit

Demographischer Wandel

Image- und Markenbildung (Marke WZR)

Digitalisierung

Regionales Management

RES: Überblick & Systematik

Leitbild Westzipfelregion

Westzipfelregion – gemeinsam(e) Spitze!

Regionale Entwicklungsziele

- Unsere Natur blüht auf und wird nachhaltig geschützt.
- Unsere Region und unsere Produkte sind sehr bekannt und werden geschätzt.
- ...

Handlungsfelder



Klima- / Umweltschutz & Ortsentwicklung

HF-Ziele

- ▶ Stärkung blauer und grüner Infrastruktur
- ▶ Erhalt / Wiederherstellung von Biodiversität
- ▶ ...



Dorfleben & Daseinsvorsorge

HF-Ziele

- ▶ Verbesserung der Teilhabemöglichkeit
- ▶ Förderung bedarfsgerechter Mobilität
- ▶ ...



Regionale Wertschöpfung

HF-Ziele

- ▶ Förderung regionaler Produkte
- ▶ Erhalt / Pflege der charakteristischen Kulturlandschaft
- ▶ ...

Tagesordnung

- Aufbau der RES

Aus welchen Bausteinen besteht die **Regionale EntwicklungsStrategie**?

- Analyseergebnisse

Auf was können wir aufbauen? Welche Handlungsbedarfe sehen wir?

- Regionale Entwicklungsziele und Handlungsfelder

Wo soll es hingehen und in welchen Bereichen wollen wir tätig werden?

- **Maßnahmenbereiche und Projekte**

Was ist konkret zu tun?

- LAG-Struktur, Finanzierung und Kooperationspartner

Wie arbeiten wir? Wie setzen wir um?

- Ausblick & Verabschiedung

Wie geht's weiter?



Maßnahmenbereiche in den Handlungsfeldern

Projekt Nr.	Maßnahmenbereich	Handlungsfeld (HF)	Synergie zu anderen HF
1.1	Artenreicher Westzipfel	1) Klima-/Umweltschutz & Ortsentwicklung	2
1.2	Bauberatung und "Energiesparbündel"	1) Klima-/Umweltschutz & Ortsentwicklung	
1.3	Bildungsbüro der WZR - Nachhaltige Entwicklung durch Bildungsangebote und Kooperationen	1) Klima-/Umweltschutz & Ortsentwicklung	2
1.4	Öffentliche Westzipfel-Räume	1) Klima-/Umweltschutz & Ortsentwicklung	2+3
2.1	Westzipfel in Bewegung – Schaffung attraktiver Freizeit- und Bewegungsangebote	2) Dorfleben & Daseinsvorsorge	1
2.2	Mobil in der Westzipfelregion	2) Dorfleben & Daseinsvorsorge	1+3
2.3	"Westzipfel Online" - Informations- Kultur- und Vereinsplattform	2) Dorfleben & Daseinsvorsorge	1+3
2.4	Dorfgemeinschaftshäuser 2.0 - "Funktionsupdate"	2) Dorfleben & Daseinsvorsorge	1+3
3.1	Regionalvermarktung für die WZR	3) Regionale Wertschöpfung	1+2
3.2	Beratungsagentur regionale Wertschöpfungsketten	3) Regionale Wertschöpfung	1+2
3.3	Tante Emma 2.0 - multifunktionale Dorfläden	3) Regionale Wertschöpfung	1+2
3.4	Mitmach-Bauernhof	3) Regionale Wertschöpfung	1+2
3.5	Westzipfel zu Fuß und mit dem Rad erleben	3) Regionale Wertschöpfung	2

Klima-/ Umweltschutz und Ortsentwicklung

Ziele im Handlungsfeld

- ▶ Erhalt und Belebung **identitätsstiftender Ortskerne** und Erlebarmachung kultureller Besonderheiten
- ▶ Erhalt und Wiederherstellung von **Biodiversität** auf dem Land und in der Stadt
- ▶ Förderung eines differenzierten **Wohnraumangebotes** nach dem Prinzip **Innenentwicklung** vor Außenentwicklung
- ▶ Steigerung von **Nutzungsangeboten** und Verweilqualitäten im öffentlichen Raum
- ▶ Stärkung blauer und grüner Infrastruktur
- ▶ **Förderung Privater** bei der **klimaresilienten Anpassung** und ökologischen Aufwertung von Gebäuden und Freiflächen
- ▶ Generationsübergreifende Stärkung der **Umweltbildung** und des Umweltbewusstseins



Maßnahmenbereich Artenreicher Westzipfel



Mögliche Projekte

- Klima-/Bürger-/Energiewald: (Aufforstung mit resistenten, standortangepassten Bäume)
 - auch Nutzung für Freizeit, Naherholung und als Energieträger
 - Ansatz: Genossenschaft gründen und Flächen erwerben (Projektidee aus Tüddern)
- Bepflanzungen im privaten und öff. Raum (Kräuter- Blumenwiesen, Insektenhotels, Streuobstwiesen)
- Urban Gardening (z. B. auf Brachflächen)
- Anschaffung von Umwelträdern (z. B. Lastenräder / Anhänger / Bollerwagen)
- Gemeinsame Aktionen: Begrünung, Müllsammeln, Pflegearbeiten
- Kooperationen aufbauen (Biologische Station, Bildungseinrichtungen)



Querbeet Aachen / Caritas



www.wegerandstreifen.de / Ge-Komm GmbH

verfolgte Handlungsfeldziele:

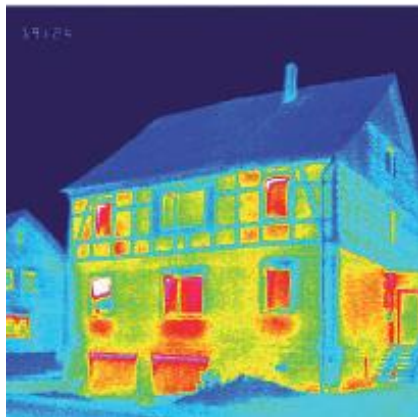
- ▶ Erhalt und Wiederherstellung von Biodiversität auf dem Land und in der Stadt
- ▶ Generationsübergreifende Stärkung der Umweltbildung und des Umweltbewusstseins
- ▶ Stärkung blauer und grüner Infrastruktur

Maßnahmenbereich Bauberatung und „Energiesparbündel“



Mögliche Projekte

- Einrichtung Bauberatungs- und Energieberatungsstelle für Private (umfassende Beratung „aus einer Hand“)
- Andocken an das Westzipfelzentrum (zentrale Anlaufstelle)
- Gesamtbetrachtung: Wasser, Energie, CO2 (Anpassungsbedarfe aufzeigen, Maßnahmen erarbeiten)
- Förderprogramm aufbauen für bestimmte Maßnahmen zum Klimaschutz (z. B. Entsiegelung, Begrünung, Energieeinsparungen)
- Plattform aufbauen: "Jung kauft Alt" – Nachnutzung statt Neukauf (Kombination mit „Westzipfel Online“)
- Leerstände abbauen und nachhaltige Umnutzungen anstoßen



Energieagentur Eifel



Energieagentur Eifel

verfolgte Handlungsfelder:

- ▶ Förderung eines differenzierten Wohnraumangebotes nach dem Prinzip Innenentwicklung vor Außenentwicklung
- ▶ Förderung Privater bei der klimaresilienten Anpassung und ökologischen Aufwertung von Gebäuden und Freiflächen

Dorfleben und Daseinsvorsorge



Ziele im Handlungsfeld

- ▶ Förderung ressourcenschonender und bedarfsgerechter **Mobilität**
- ▶ Herstellung und Verbesserung der **Erreichbarkeit** zu Einrichtungen der Daseinsvorsorge
- ▶ Verbesserung der **Teilhabemöglichkeit** und Generationengerechtigkeit
- ▶ Unterstützung des Ehrenamtes und Initiativen zur Förderung des **gesellschaftlichen Zusammenhalts**
- ▶ Dauerhafte Bewahrung des identitätsstiftenden Kultur- und Brauchtumsschatzes
- ▶ Sicherung und Weiterentwicklung von **Bildungs-, Betreuungs- und Beratungsangeboten**
- ▶ Entwicklung attraktiver regional abgestimmter **Kultur- und Freizeitangebote**

Maßnahmenbereich Westzipfel Online

Informations-/ Kultur- und Vereinsplattform



Mögliche Projekte

- Grundlage: westzipfelregion.de
- Kombination mit Social Media / Öffentlichkeitsarbeit der WZR
- Bündelung aller Informationen und Angebote auf einer Plattform
- Austausch wird auf verschiedenen Ebenen ermöglicht: Forum / interner Bereich
 - Vereine / Ehrenamt
 - Bildung / Weiterbildung und Wirtschaft (Bewerbungen, Schnuppertage, Praktika)
 - Regionale Produkte und Dienstleistungen bewerben / Verknüpfung zu Online-Shops aus der Region
- vom Digitalen ins Analoge: Kooperationspartner / Interessensgemeinschaften online finden, vor Ort treffen
- Entwicklung von Smartphone-Apps (Austausch- und Beteiligungsmöglichkeiten)

www.westzipfelregion.de



verfolgte Handlungsfelderziele:

- ▶ Unterstützung des Ehrenamtes und Initiativen zur Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts
- ▶ Verbesserung der Teilhabemöglichkeit und Generationengerechtigkeit

Maßnahmenbereich Westzipfel in Bewegung

Mögliche Projekte



- Konzept für aufeinander abgestimmte/sich ergänzende Einzelmaßnahmen in der Region, z. B.:
 - Mehrgenerationenplatz Tüddern
 - Pumptrack Anlage Birgden
 - Basketballplatz / Skateplatz Waldfeucht Haaren
 - Multifunktionsplätze (siehe Jugendbeteiligung)
- Freizeiteinrichtungen zu Orten der Begegnung weiterentwickeln
- Mitmach-Projekte und niederschwellige Angebote entwickeln (Inklusion / Integration fördern)
- Freizeitangebote „Alt trifft Jung“ aufbauen (Generationengerechtigkeit)



bernau-live.de, bernau-generationenspielplatz



hermanns Landschaftsarchitektur

verfolgte Handlungsfelderziele:

- ▶ Entwicklung attraktiver regional abgestimmter Kultur- und Freizeitangebote
- ▶ Herstellung und Verbesserung der Erreichbarkeit zu Einrichtungen der Daseinsvorsorge
- ▶ Verbesserung der Teilhabemöglichkeit und Generationengerechtigkeit

Maßnahmenbereich Dorfgemeinschaftshäuser 2.0

„Funktionsupdate“

Mögliche Projekte

- Bedarfsermittlung mit örtlichen Akteuren und interkommunale Konzeptentwicklung
- Neue Nutzungen schaffen → Auslastung / Attraktivität erhöhen, Synergien nutzen, z. B.
 - Repair-Cafés mit Werkstattboxen
 - Lesebereich und Bücherschränke
 - Jugendräume mit bedarfsgerechter Einrichtung
 - Archiv zur Dorf- und Regionalgeschichte
 - Dependancen des Westzipfel-Zentrums / des WZR-Bildungsbüros
- Verknüpfung mit dem umliegenden öffentlichen Raum (Aufwertung und Qualifizierung): z.B.
 - Sitzmöglichkeiten / Begrünung / Ruhezonen / Trinkwasserstellen
 - WLAN + Handy-Lademöglichkeiten
 - Kombination mit "Herzsichere Region" (AED-Geräte)



verfolgte Handlungsfeldziele:

- ▶ Verbesserung der Teilhabemöglichkeit und Generationengerechtigkeit
- ▶ Entwicklung attraktiver Regional abgestimmter Kultur- und Freizeitangebote
- ▶ Dauerhafte Bewahrung des identitätsstiftenden Kultur- und Brauchtumsschatzes

Regionale Wertschöpfung

Ziele im Handlungsfeld

- ▶ Erhalt und Pflege der charakteristischen **Kulturlandschaft** der Westzipfelregion
- ▶ Förderung **regionaler Produkte** sowie Vernetzung von Angeboten und Dienstleistungen
- ▶ Förderung eines nachhaltigkeitsorientierten **Tourismus** und Schärfung des Tourismusprofils
- ▶ Verbesserung des **Wissens- und Technologietransfers** zwischen Bildungseinrichtungen, Forschungseinrichtungen und der regionalen Wirtschaft
- ▶ Sicherung und Entwicklung **wohnnaher Versorgungsstrukturen**



Maßnahmenbereich „Tante Emma 2.0“

multifunktionale Dorfläden



Mögliche Projekte

- Aufbau von Dorfläden / Dorfcafés und Märkten mit Gütern des täglichen Bedarfs
- Kombination & Kooperation mit der Gastronomie
- Förderung der Direktvermarktung regionaler Produkte (Nachhaltigkeit, Tierwohl, Umweltbelastung)
- Fachkompetenz wird gefordert sein (u.a. Bedeutung von Lebensmitteln vermitteln)
- multifunktional / Funktionen kombinieren: z. B. Repair-Café oder WLAN
- Dorfläden als soziale Treffpunkte (auch für Kulturveranstaltungen)
- Angebotsergänzungen vegan / vegetarisch / regional



verfolgte Handlungsfelderziele:

- ▶ Förderung regionaler Produkte sowie Vernetzung von Angeboten und Dienstleistungen
- ▶ Sicherung und Entwicklung wohnortnaher Versorgungsstrukturen

Maßnahmenbereich Mitmach-Bauernhof

Pädagogisch ausgerichteter gläserner Mitmach-Bauernhof



Mögliche Projekte

- Verstehen durch Mitmachen: Erlebnis von Landwirtschaft und Nutztierleben für Familien, Schulen und Kindergärten (z.B. gemeinsame Anpflanzungen, Tier-Fütterungen, Apfelpressen)
- Natur sinnlich erleben: Umweltbildung, praktische Biologie, Naturerlebnis (alle Sinne einsetzen)
- Angebotsverknüpfung: Bauerncafé / Hofladen / Dorfladen, Spielplatz, Bienenhotel, offene Türen, Thementage, Scheunenübernachtung, Campingplatz
- Verknüpfung mit Brauchtumpflege / Kulturveranstaltungen (z. B. Korbflechten, Mundart, Lesereihen)
- Beitrag zur Tourismusförderung: Standort für Erlebnisurlaub



Landsichten.de



FNP.de

verfolgte Handlungsfelderziele:

- ▶ Förderung regionaler Produkte sowie Vernetzung von Angeboten und Dienstleistungen
- ▶ Förderung eines nachhaltigkeitsorientierten Tourismus und Schärfung des Tourismusprofils
- ▶ Sicherung und Entwicklung wohnortnaher Versorgungsstrukturen

Finanzierungsplan LEADER 2023 – 2029

Handlungsfeld \ Jahr	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Gesamt
Ausgaben der LAG einschl. Personalkosten, PR, Reisekosten, etc.	134.205 €	132.505 €	132.705 €	132.205 €	132.505 €	131.905 €	132.405 €	928.435 €
Klima-/Umweltschutz & Ortsentwicklung	43.929 €	150.893 €	157.143 €	157.143 €	157.143 €	157.143 €	56.607 €	880.000 €
Dorfleben & Daseinsvorsorge	37.386 €	137.929 €	130.929 €	130.929 €	130.929 €	127.429 €	57.271 €	752.800 €
Regionale Wertschöpfung	47.284 €	129.371 €	129.371 €	129.371 €	129.371 €	124.014 €	35.696 €	724.479 €
Gesamtbudget:	262.804 €	550.698 €	550.148 €	549.648 €	549.948 €	540.491 €	281.979 €	3.285.714 €
LEADER Förderung (70%) (max. 2,3 Mio. €)	183.962 €	385.488 €	385.103 €	384.753 €	384.963 €	378.343 €	197.385 €	2.300.000 €
Eigenanteil (30%)	78.841 €	165.209 €	165.044 €	164.894 €	164.984 €	162.147 €	84.594 €	985.714 €
reg. öff. Mindestanteil	32.143 €	53.571 €	53.571 €	42.857 €	42.857 €	42.857 €	32.143 €	300.000 €

Tagesordnung

- Aufbau der RES

Aus welchen Bausteinen besteht die **Regionale EntwicklungsStrategie**?

- Analyseergebnisse

Auf was können wir aufbauen? Welche Handlungsbedarfe sehen wir?

- Regionale Entwicklungsziele und Handlungsfelder

Wo soll es hingehen und in welchen Bereichen wollen wir tätig werden?

- Maßnahmenbereiche und Projekte

Was ist konkret zu tun?

- **LAG-Struktur, Finanzierung und Kooperationspartner**

Wie arbeiten wir? Wie setzen wir um?

- Ausblick & Verabschiedung

Wie geht's weiter?



Struktur der LAG



Mitgliederversammlung



- Vertreter der Kommunen
- Wirtschafts- und Sozialpartner
- Bürgerinnen und Bürger der WZR



Beratung und Beschluss über laufende Prozesse / Strukturen

Wahl der Gremien

Haushaltsplan, Jahresbericht, Satzungsänderungen

Wahl von 15 Mitgliedern der Lenkungsgruppe



Lenkungsgruppe



- Wirtschafts- und Sozialpartner
- Vertreter der Zivilgesellschaft
- Bürgermeister, öff. Vertreter der Stadt Heinsberg



Entscheidungsgremium für die Projektauswahl

Beschlussfassung der Förderwürdigkeit

Kontrolle / Bewertung der LEADER-Projekte

Evaluationen



Vorstand



- Wirtschafts- und Sozialpartner
- Vertreter der Zivilgesellschaft
- Bürgermeister




Einberufung, Steuerung und Kontrolle Regionalmanagement

Vorbereitung und Einberufung der Mitgliederversammlung und der Lenkungsgruppe

Einrichtung regionaler Organe und Geschäftsstellen

Regionalmanagement

Ablauf Projektbewerbung / Förderantragstellung



1	Projekt- initiator	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stellt Projektidee / Projektbewerbung dem RM vor ▪ Nimmt selbstständige Vorab-Prüfung vor ▪ Übernimmt die Rolle des Kümmerers für das Projekt
2	RM	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Feedback an Projektträgerin/Projektträger ▪ Unterstützung bei der Ausarbeitung / Qualifizierung des Antrages
3	Projekt- initiator	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vervollständigt Projektbewerbung ▪ Einreichung beim RM
4	RM	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sichtung der Unterlagen ▪ Weiterleitung der Projektbewerbung an die Mitglieder der Lenkungsgruppe
5	Lenkungs- gruppe	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Berät über die Förderwürdigkeit der Projekte ▪ Entscheidet über Projektbewerbung
6	RM	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Reicht gemeinsam mit Projektinitiator den Förderantrag bei der Bezirksregierung Köln ein
7	Bez. Reg.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüfung auf Förderfähigkeit ▪ Stellt Bewilligungsbescheid aus

Projektstart, Umsetzung und Dokumentation der Maßnahme

Kooperationspartner LEADER-Region

- Entwicklung gemeinsamer Ansätze zur Intensivierung der Jugendbeteiligung
- Digitale Veranstaltungen mit dem Ziel der Information und des Austausches (über Ansätze, Projekte, Erfahrungen, insb. in den Themenfeldern Ortsentwicklung und Klimaschutz)
- Kollegiale Beratung und gegenseitige Unterstützung der Regionalmanagements



Kooperationsvereinbarung zwischen den LEADER- Bewerberregionen »Westzipfelregion« und »Vom Bergischen zur Sieg«

Die beiden aktuellen VITAL.NRW-Regionen im Regierungsbezirk Köln, Westzipfelregion und Vom Bergischen zur Sieg, stehen durch den intensiven Austausch und die kollegialen Beratungen der Regionalmanagements bereits in engem Kontakt.

Während dieser mehrjährigen erfolgreichen Zusammenarbeit zeigten sich gemeinsame Themenschwerpunkte der Regionen, insbesondere die Unterstützung der Ehrenamtsstrukturen. Diese wurden im Rahmen der Erarbeitungen der Regionalen Entwicklungsstrategien als LEADER-Bewerbungen jeweils weiter bestätigt und ausgearbeitet. Zudem entwickelte sich dabei in beiden Regionen als zukünftiger Schwerpunkt die Einbindung junger Menschen in die Entwicklungsprozesse der Regionen.

Vor diesem Hintergrund vereinbaren beide Regionen, für den Fall der erfolgreichen Bewerbung, die weitere Zusammenarbeit. Schwerpunktmäßig wird es hierbei um folgende Ansätze und Themen gehen:

- Kollegiale Beratung und gegenseitige Unterstützung der Regionalmanagements
- Entwicklung gemeinsamer Ansätze zur Intensivierung der Jugendbeteiligung in den Regionen
- Digitale Veranstaltungen mit dem Ziel der Information und des Austausches (über Ansätze, Projekte, Erfahrungen, insb. in den Themenfeldern Ortsentwicklung und Klimaschutz)

Selkant und Siegburg, 15.02.2022

stellvertretend für die Region
»Westzipfelregion«



Bürgermeister Nörbert Reyans
(LAG-Vorsitzender)

stellvertretend für die Region
»Vom Bergischen zur Sieg«



Bürgermeisterin Claudia Wieja
(LAG-Vorsitzende)



FRAGEN UND ANREGUNGEN



Tagesordnung

- **Aufbau der RES**

Aus welchen Bausteinen besteht die **Regionale EntwicklungsStrategie**?

- **Analyseergebnisse**

Auf was können wir aufbauen? Welche Handlungsbedarfe sehen wir?

- **Regionale Entwicklungsziele und Handlungsfelder**

Wo soll es hingehen und in welchen Bereichen wollen wir tätig werden?

- **Maßnahmenbereiche und Projekte**

Was ist konkret zu tun?

- **LAG-Struktur, Finanzierung und Kooperationspartner**

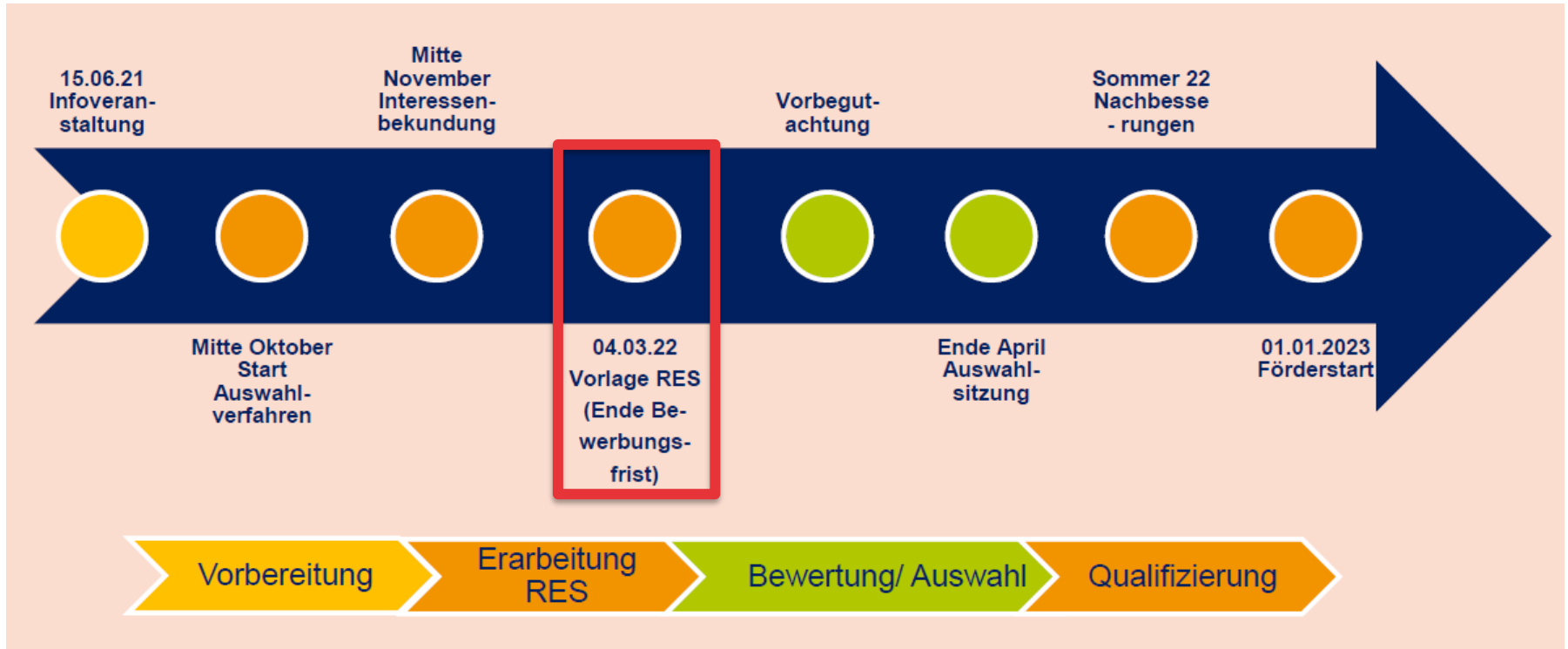
Wie arbeiten wir? Wie setzen wir um?

- **Ausblick & Verabschiedung**

Wie geht's weiter?



Ablauf des LEADER-Auswahlverfahrens





**VIELEN DANK
FÜR IHRE MITARBEIT**